

# Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **9 (1887)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Briefkasten der Redaktion.**

Hrn. G. B., Frau W. L., Fil. J. F. in S. Besten Dank für Ihre freundlichen Mittheilungen, die werthvolles Material liefern. Daß die Nachrichten sub rosa gegeben und auch entgegengenommen wurden, ist ohne Frage.

**Veritas.** Für gewöhnlich mag das Klappern ja wohl zum Handwerk gehören, Sie sehen aber, daß stille Arbeit unendlich mehr Erfolg hat. So wie Sie aber den Erfolg an die große Glocke hängen, wird der Meid wach und das ist ein gar häßlicher Geißel. Mithelos späht er nach des Nachbarn Thüren und Fenstern um zu sehen, was dort vorgeht. Ihn ärgert's, wenn er Etwas bemerkt, und wenn er nichts bemerkt, so ärgert's ihn erst recht. Glück und Erfolg dauern um so länger, je stiller man sie genießt.

**Marie.** Ihre Anweisung ist vollkommen richtig. Gegen Schwäche im Allgemeinen, oder gegen besondere Schwäche einzelner Glieder sind Abwägungen mit frischem Wasser und nachheriges kräftiges Trockenreiben mit Flanell das allerbeste Mittel. Wenn diese Prozedur 3-4 Mal täglich vorgenommen wird, führt der Leidende die Kraft zurecht, wenn auch nur Schritt für Schritt, zurückzuführen. Versuchen Sie's nur erst mit dem Rücken, oder mit einem einzelnen Glied, und der Patient wird bei aller Zweifelhaftigkeit die vorzügliche Wirkung nicht leugnen können. Ein Kranke, der nach erfolgloser Behandlung durch die verschiedensten Medicamente zu keinem Besseren mit dieser einfachen Behandlung veranlaßt werden kann, beweist, daß ihm an seiner Heilung sehr wenig gelegen ist. So lange ein Kranke ohne Pflege sein und sich völlig selber helfen kann, so daß sein Zustand keinerlei besondere Beobachtung erfordert und seine gewöhnliche Unthätigkeit das Befagen Anderer nicht stört, so lange hat er das Recht, ihm gebotene Hülfsmittel und Heilmittel von der Hand zu weisen. Wenn aber sein Zustand Andern schmerzhaft berührt und deren opferwillige Pflege in Anspruch nehmen muß, da erwächst ihm die Pflicht, alle Harnlösen, ihm gebotenen Mittel zu versuchen, wenn auch nicht um seiner selbst, so doch um seiner bekümmerten und demüthigten Angehörigen willen. Will der Kranke dieses nicht, so hat er kein Anrecht auf Mithgefühl und Theilnahme vermag. Wenn der Kranke nicht ganz energielos gesund werden will, so verdient er es nicht zu sein und wird es auch nicht werden.

**Sektion B.** Herzlichen Dank für Ihre Zufertigung.  
12, 14, 16 und 22. Für prompte Versorgung besten Dank! Von 24 bis 34, 23 bis 33 liegen die Resultate in Händen.  
Frl. J. G. in S. Reiben Sie Ihre allzu empfindlichen Füße nach den jedesmaligen kalten Wäsungen mit Franzbranntwein ein und wechseln Sie täglich zweimal die Strümpfe. Es darf nur rationell gearbeitetes, weiches Schuhwerk getragen werden.

**Kalte Bouillon.** Es klingt sonderbar: „Trinkt kalte Fleischbrühe!“ Jedermann denkt gleich an die erkalteten Geträgen, die er schlucken soll. Aber jetzt gibt es eben in der chemischen Wissenschaften sonderbarsten Bouillon nicht, die wir zu dem Zwecke anwenden. Wer es nicht versucht hat, glaubt nicht, wie gut eine kalte Bouillon schmeckt, die einfach aus kaltem Wasser durch Zusatz von 2 Theelöffeln Kemmerich'scher kondensirter Fleischbouillon bereitet ist. Bei dieser Zubereitung kommt in der Verdünnung der schon reine Fleischgeschmack, der den kemmerich'schen Präparaten allen und allein eigen ist, als ein wunderbar feines Aroma zur Geltung.

**Inserate.**

Mündliche Auskunft über Inserate gratis. Schriftliche Anfragen können nur gegen Einsendung von 10 Cts. in Frankomarken beantwortet werden.

**Eine Tochter**

aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, 19 Jahre alt, im Nähen, Bügeln, sowie auch in feinen Handarbeiten bewandert, wünscht auf 15. September oder 1. Oktober Stelle bei einer Dame oder kleinen honnetten Familie als **Stütze der Hausfrau**. Familiärer Anschluss erwünscht. [5384]

**Eine Tochter**

von guter Familie, 19 Jahre alt, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zur Besorgung einiger Kinder, welchen sie die Anfangsgründe des Klavier- und Schulunterrichtes ertheilen könnte. Eintritt sofort. [5401]

Gefl. Offerten bittet man an Herrn **Theodor Stierlin**, Uhrenhandlung in **Rorschach**, zu senden.

Eine Familie mit mehreren Kindern in **Davos** sucht zum 1. September ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen zur Besorgung aller Hausgeschäfte. Offerten mit Zeugnissen sind an die Expedition der „**Davoser Blätter**“ zu richten. [5364]

**Stelle-Gesuch.**

5416] Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters, aus guter Familie, sucht baldmöglichst Stellung als **Haushälterin** oder **Gesellschafterin**. Beste Zeugnisse über frühere Leistungen stehen zu Diensten.

Allfällige Offerten beliebe man an **Frl. Anna Steiner**, Steinwiesstrasse Nr. 4, **Rottingen** zu senden.

Eine treues, fleissiges Mädchen sucht sofort Stelle in eine christliche Familie als **Stütze der Hausfrau**. [5417]

**Eine brave Tochter,**

welche die Schneiderei erlernt hat und schon ein Jahr als Hotelzimmermädchen thätig war, sucht wieder Stelle als **Zimmermädchen** oder **zweite Lingère** in ein Hotel, würde auch Stelle zu einer einzelnen Dame annehmen. [5395] Nachfrage bei der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches das Nähen gelernt hat, sucht Stelle in einem **Laden** oder als **Stubenmädchen** oder sonst für Hausgeschäfte. Eintritt in 8 Tagen. [5419]

Eine Tochter von 18 Jahren sucht baldigst eine Stelle in eine etwas noble Familie, wo sie alle Hausgeschäfte, hauptsächlich das Kochen, recht gut erlernen könnte. [5420] Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

**Gesucht auf 1. Oktober nach Basel:** 5426] Eine brave, reinliche **Magd**, die selbstständig gut bürgerlich kochen und die Hausgeschäfte besorgen kann, in eine Familie von vier Personen.

Anmeldungen mit Zeugnissen und Altersangabe unter Chiffre **M M 5426** an die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

Ein treues, zuverlässiges **Mädchen** für die größeren Hausgeschäfte in einem Gasthof des oberen Thurgau. [5425] Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

**Stelle-Gesuch.**

5421] Für eine in Mitte der 30er Jahre stehende Frauensperson wird baldigst eine Stelle als **Küchen- oder gewöhnliche Dienstmagd** bei einer rechtschaffenen Familie gesucht. Auf grossen Lohn wird weniger gesehen, als darauf, dass dieselbe unter gute Aufsicht genommen wird. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Cie.** in **Schaffhausen**. (O 522 Sch)

**Gesucht nach dem Engadin:**

5424] Für zwei Personen ein ordentliches, braves **Mädchen**, das in den Handarbeiten gut bewandert ist und etwas vom Kochen versteht. Monatslohn Fr. 17. Eintritt Mitte September. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

**Wegen Todesfall**

sucht eine 25-jährige Tochter aus sehr gutem Hause, welche **perfekt kochen** kann, in einer katholischen Familie der französischen Schweiz für sieben Monate Anstellung. Am liebsten würde sie eine Tochter des Hauses kochen lehren. Anmeldungen sub Chiffre **H M** befördert die Expedition d. Bl. [5406]

**Stelle-Gesuch.**

5418] Eine junge, starke Tochter, die das Glätten gründlich versteht, sucht eine Stelle als **Zimmermädchen** in ein besseres Privathaus.

Offerten sind an die Expedition d. Bl. einzusenden.

5400] Zur **Erlernung der Haus- und Ladengeschäfte** könnte in einem hiesigen Hause eine in allen Fälligkeiten tüchtige und zuverlässige, sich gut repräsentirende Tochter Anstellung finden. — **Familiäres Leben**. — Lohn von Stunde an, je nach Leistung. — Gefl. schriftliche Offerten sub Chiffre **R H S 31** an **Rudolf Mosse, St. Gallen**.

Eine Tochter aus achtbarer Familie im Kanton Zürich, welche schon in den Hausgeschäften geübt ist, wünscht sich in einer honnetten Familie bei einer **tüchtigen, gutmüthigen Hausfrau** in den bessern Hausgeschäften weiter auszubilden. Freundliche Behandlung wird Lohn vorgezogen. [5407] Allfällige Offerten befördert die Expedition d. Bl.

**Eine Beamtenfamilie im Elsass**

sucht für ihre 11-jährige Tochter bei freier Station eine Altersgenossin, die nur elegantes Französisch spricht, sich aber dort die deutsche Sprache aneignen vermag. [5390] Belühs näherer Korrespondenz sind Adressen unter **U 5407** an **Rudolf Mosse, München** erbeten. (M opt 2107 M)

**Man sucht Stelle** [5385]

für eine junge, bestempfohlene Lehrerin (Schweizerin), welche als solche bereits mehrere Jahre in England engagirt war. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

**Ein Dienstmädchen,**

treu, fleissig und willig, das gut kochen kann, sucht Stelle. Stadt Bern oder Umgebung wird vorgezogen. Eintritt sofort. Offerten unter Chiff. **L L Ziffer 5408** befördert die Expedition d. Bl. [5408]

**Pension.**

5399] Une petite famille du canton de Neuchâtel prendrait en pension quelques jeunes filles qui désireraient apprendre le français (prix très-modique). Pour références s'adresser à Mons. Durand, pasteur à Rochefort et pour traites à Mons. Oscar Perret à Rochefort.

Eine intelligente Tochter aus guter Familie könnte unter günstigen Bedingungen den

**Coiffeuse-Beruf**

und den **Detail-Verkauf in einem feinen Parfümerieladen** erlernen. [5383] Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Man wünscht eine 20-jährige Tochter, die bereits Fertigkeit im Hand- und Maschinennähen hat, bei einer tüchtigen Kleidermacherin auf dem Lande in die Lehre zu geben. Offerten unter Präzisierung der Bedingungen sind an die Expedition der „Illustrirten schweizerischen Handwerker-Zeitung“ in St. Gallen zu richten. [5410]

**Lausanne.**

Familien-Pensionat für junge Mädchen. (Gegründet 1878.)

5422] Fortbildung in Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten. Sorgfältige Erziehung. Kräftige Kost. Haus mit Garten in sehr schöner Lage. Näheres durch Eltern und Prospekte. (O 875 L) **Mlle Steiner, Villa Mon Réve.**

**Doppeltbreite**

**Cachemirs u. Merinos** (garantirt reine Wolle), 110-120 cm. breit, à 70 Cts. per Elle oder Fr. 1. 15 per Meter bis zu den hochfeinsten Corsuren, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus. [5167]

**Oettinger & Co., Centralh., Zürich.** P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.

**Eltern,**

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mesdames Morard in Corcelles bei Neuchâtel** wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch, Italienisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen. [5413]

**SPRÜNGLI'S**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**  
Absolute Reinheit.  
Vollständigste Löslichkeit.  
Stark reduzierter Fettgehalt.  
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [5328]

**G. H. Wunderli, Zürich**

vis-à-vis der Fleischhalle  
erste schweiz. Gummiwaarenfabrik  
liefert [4789]  
alle in der Familie nöthigen **Gummifabrikate** in guter u. billiger Waare.

**DIE BESTE**  
**CHOCOLADE**  
LIEFERANT S. M. DES KONIGS ITALIEN  
**A. MAESTRANI**  
**ST. GALLEN.**

**Costumes**

werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefertigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend [4784] Frau **Bürge-Herzog**, Tailleurse, Häringstrasse 17, Zürich.

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD** 4788  
**NEUCHÂTEL (SUISSE)**



**MAGGI'S**

**Suppen- und Speisewürzen (Bouillon-Extracte)** ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. Momentane Herstellung ohne jede andere Zugabe einer **unvergleichlich** kräftigen Fleischbrühe durch einen kleinen Zusatz davon zu heissem Wasser. Parum — für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich zu Würze und zu bouillon à la julienne; concentré de truffes du Périgord — hochfeine Saucenwürze. — **Feine Suppenmehle.** Kombinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppeneinlagen, wie Grünschnitt mit Grünzeug, Golderbs mit Reis u. a. **Leguminosen.** Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. — Zu haben in allen bessern Colonial-, Delicatesswaren- und Drogerie-Geschäften. (M 5815 Z) [5283]

**Kunst- und Frauenarbeit-Schule**  
Zürich Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher** Neumünster.  
(Gegründet 1880.)

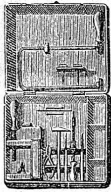
Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Anstalt am **10. Oktober.** Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt gegen 800 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. (5427) (H 3851 Z)

**Das Sprach- und Handelsinstitut**  
von **L. Boillet & Sohn**

im Schlosse **Echallens** befindet sich vom 15. September nächsthin an in **Cour** bei **Lausanne.** [5414]  
Das Institut liegt am Genfersee, 20 Minuten von der Stadt Lausanne entfernt. Schöne Anlagen. Prachtvolle Aussicht und sehr mildes Klima. — Mit dem 15. Oktober beginnt ein neuer Kurs für Sprachen und Handelsfächer.  
Man wende sich gefl. bis zum 15. September an die Herren **L. Boillet & Sohn** in **Echallens** (Waadt). (O 798 L)

**H. Brupbacher, Zürich.**  
Specialität: **Complete Kleinkinder-Ausstattungen.**  
4836] Man beliebe Prospekte zu verlangen.

**= Vorhangstoffe =**  
eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — **Muster franco** —  
4776] **Nef & Baumann, Herisau.**



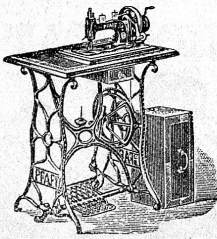
**C. Sprecher, z. „Schlössli“, St. Gallen.**  
Specialität in **Laubsägeartikeln**  
(einzel oder in Kistchen und auf Brettern zusammengestellt).  
Gut assortirtes Lager in schönem tadellosen Holz verschiedener Arten, sowie fertige Holzleisten in Ahorn und Nussbaum. [4799]  
Grösste Auswahl in den neuesten Vorlagen.  
Preislisten und Kataloge gratis.

**CHOCOLAT & CACAO**  
**AMÉDÉE KOHLER & FILS**  
**LAUSANNE (SUISSE)**  
Goldene Medaille Paris 1884. Goldene Medaille Antwerpen 1885. [4839]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

**Pfaff Nähmaschinen.**

Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.  
**Neueste Verbesserung.**  
**Vollständig geräuschloser Gang.**



Ein Fabrikat **erster Güte** und Vollkommenheit, mit vielen bewährten Verbesserungen und einer Ausstattung von hervorragender Schönheit und Gediegenheit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. **Abbildungen und Beschreibungen auf** [5274] **Verlangen.** (H 2732 J)

**G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik,**  
**Kaiserslautern, Rheinpfalz.**

**Hotel Rhätia — Chur.**  
**Weisskopf-Ender, Propr.**  
Reale Weine **Café-Restaurant** Bier vom Fass  
— Gute bürgerliche Küche. —  
**Moderirte Preise.** — Licht und Bedienung wird nicht berechnet.  
*Besonders Touristen bestens empfohlen.* [5423]

**Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!**  
Gegründet — **J. F. Zwahlen, Thun.** — 1866  
Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme ein **zweischläufiges Deckbett** mit bestem Ritt und **7 Pfund chinesisches Flaumfedern** (Rupf), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. **Sehr guter Halbflaum** pfundweise Fr. 2. 20. **Zweischläufige Flaumdeckbetten** mit 5 Pfund feinem Flaum Fr. 31. [4800]

**LIEBIG Company's**  
**Fleisch-Extract**  
Nur **echt** wenn jeder Topf den Namenszug *J. Liebig* in **BLAUER FARBE** trägt.  
Eigentümer bei den Corresp. für die Schweiz: **Weber & Aldinger** L. Bernoulli Zürich & St. Gallen. Zu haben bei den grössem Colonial- und Esswaren-Händlern, Drogerien, Apothekern etc. [4821]

**Aechten Bienenhonig** [5412]  
(geschleudert) für Hôtels und Private, hat noch zirka 150 Kilo, entweder gesammthaft oder in Quantitäten von 5 Litern, per Kilo zu Fr. 2. 50, abzugeben  
**Albert Pfenniger, Kunstmühle, Dagmersellen** (Luzern).

**Tricot-Tailen**  
nur [5232]  
**reelle reine Qualität**  
in jeder Farbe und Grösse  
von **Fr. 4. — an**  
senden durch die ganze Schweiz franko zur Auswahl  
— **St. Gallen** —  
**Wormann Söhne**  
Herren- und Damen- Confections-Magazin.  
Tailenweite genügt als Maass.

**Empfehlung.**  
Als besonders preiswürdig und garantirt solid erlaube mir, nachstehende **schwarze Seiden-Stoffe** zu offeriren: [4982]  
**Taffetas A** 54 cm breit, Fr. 2. 95 pr. M.  
" **B** 73 " " " 4. 15 " "  
**Cachemi A** 67 " " " 5. 45 " "  
" **B** 60 " " " 6. 80 " "  
**Levantine A** 73 " " " 5. 50 " "  
" **B** 73 " " " 7. — " "  
**Se** " **A** 73 " " " 4. 70 " "  
" **B** 73 " " " 6. 20 " "  
**Satin de Chine**, 73 cm. br., 5. — " "  
" **double**, 60 " " " 3. 85 " "  
" **Muster stehen franko zur Verfügung.**  
**J. C. Müller, Seidenstofffabrikation,**  
Turbenthal bei Winterthur.

**Walliser Trauben**  
in Kistchen von 5 Kilo à **Fr. 4. 50 franko** gegen Nachnahme bei (O 921 L) [5428]  
**Franz de Sépibus, Sion.**

**Prof. Dr. Stalls**  
**PATENT-PATENT-MASCHE-GLANZ.**  
Bewährtes der Stärke zuschickendes Präparat um **Bügel-Wäsche** den neuer Wäsche eigentümlichen Glanz zu verleihen, unter Berücksichtigung grösster Schonung derselben. Erleichterung der Arbeit durch leichtes Gleiten des Bügelleisens über die Glättfläche und ganz besonders Verhütung des Entfärbens gesundheitschädlicher Dämpfe beim Bügeln.  
Jede Hausfrau, welche sich durchaus schöner, klarer und fein gebügelter Wäsche erfreuen will, gebrauche ohne Vorurtheil diesen billigen Patent-Wäsche-Glanz.  
Eine große Flasche, welche zu mehreren Wäschen ausreicht, kostet **75 Cts.**  
Wofür solche in allen Geschäften, wo Stärke gefärbt wird, zu haben ist. [5174]

**Das grosse Bettfedern- und Flaum-Lager**  
**VON Meyer in Reiden (Luz.)**  
versendet nicht weniger als 9 Pfund (4 1/2 Kilo) gute neue gereinigte **Bettfedern**, franko, Verpackung gratis, per Pfund zu 65 Rp., 90 Rp., Fr. 1. 10, 2. —, 2. 50, 3. 20 und 4. —. **Flaum** per Pfund zu Fr. 3. 20, 4. 75, 5. 20, 6. — bis 10. —. **Aufmerksam mache auf die flaumreiche, leichte Entenfeder à Fr. 2. —.** [4664] Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.

**Vorhangstoffe**, in- u. ausländische, sches Fabrikat.  
**Bandes & Entredeux**, eigenes Fabrikat, reichste Auswahl. [4762]  
**Nähmaschinen**, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.  
**L. Ed. Wartmann,**  
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.